

## Feierstunde in Lauf am 4. April 2026

Wonderful, Merciful Savior - Joslin - Selah Cover  
<https://www.youtube.com/watch?v=9YWoLoH7fcs>

**Jesus spricht:** „Amen, Meine Kinder. So bin Ich getreten in eure Mitte und habe ausgebreitet das Gewand Meiner Liebe, habe erfüllt diesen Raum mit Licht aus Meinem Herzen. Ich habe euch zusammengerufen an diesem heutigen Tag, an diesem Feiertag der Liebe, der er sein soll, da ihr diese Stunden verbringen dürft in der Gegenwart dessen, der euch erschaffen hat, der euch gedacht hat. Ja, Meine Kinder, jedes einzelne von euch habe Ich gedacht hinein in den freien Raum Meines Bewusstseins, welcher ist unendlich und welcher ist der unendliche Raum, in dem ihr euch befindet.

Doch nun seid ihr gegangen in die Zeit und in die Vergänglichkeit. Ihr habt es gewagt, diesen Schritt zu tun, dieses Opfer zu bringen, woher ihr auch immer kommt. Doch wisset, Meine Kindlein, die Ich um Mich sammle kommen aus dem Licht, habe Ich entnommen ursprünglich Meinem Herzen. Und so seid ihr Herzensgedanken Meiner Liebe, welche verloren in der Zeit und nun wiedergefunden in der Zeit, so dass die Zeit wird zur Ewigkeit in euch und Ich euch dadurch herausnehme aus diesem reißenden Strom der Finsternis, die nun diese Erde einhüllt in dieser Zeit der Wandlung, in der sich alles verändern wird auf dieser Erde, denn eine neue Zeit wird beginnen.

Da hinein habt ihr euch gewagt, dieses Abenteuer, dieses gefährliche Abenteuer, nun hier einen Körper anzunehmen, eine irdisch-menschliche Identität, in der ihr euch nun befindet, mit der ihr euch identifiziert habt, darin ihr gebunden seid an die Materie für eine gewisse Zeit - und darüber hinaus nur dann, wenn ihr nicht loslasst das, was euch bindet in der Zeit und an die Zeit.

Wenn ihr euch klammert an diese irdische Identität ist es schwer, seinen Blick zu Mir hinzuwenden, weg von der Welt. Ja, alles, was euer Leben ausmacht auf dieser Erde, mit dem ihr aufgewachsen seid, euer Umfeld, alle Menschen, die euch umgeben, euer Beruf, alles das ist Teil von euch geworden, Teil eurer Seele. Und doch, Meine Kinder, ist es nun die Notwendigkeit, davon Abstand zu nehmen, nicht materiell unbedingt, aber seelisch sich abzuwenden von all den irdischen Meinungen und Konditionierungen, die euch festhalten in der Zeit. Dass ihr euch abwendet von all dem Tand, den Schmeicheleien, die euch die Welt bietet und dass ihr euer Herz öffnet weit für Meine Liebe. Denn nur Meine Liebe ist es, die euch heilen kann, die euch herausholen kann aus dem Gedankenspinnt und Gewirr eures Weltverstandes.

Der Geist Meiner Liebe, den Ich in eure Herzen gelegt habe, bin Ich selbst. Ich selbst bin in euch enthalten als 'kleiner' Jesus Christus. Ich, der Ich nun hier im Raum stehe und zu euch spreche, bin also auch in euch enthalten. Und so spreche Ich auch in euch zu euch allezeit diese Worte, Meine Kinder: Kommet alle zu Mir, die ihr Not habt in der Welt, die ihr mühselig und beladen seid, voller Sorge um die Zukunft, was die Welt wohl noch bringen wird in dieser letzten Zeit.

Und wenn ihr euch dann mit Mir in euren Herzen verbindet, dann werdet ihr spüren eine Geborgenheit und eine innere Freude, die euch die Welt niemals bieten kann. Dann wird alles in euch getaucht in diesen Liebegeist, der eure Seele nach und nach erfüllt, die Räume eurer Seele nach und nach erfüllen wird. Dann werdet ihr frei von all den irdischen Gebundenheiten, die euch belasten. Dann lebt ihr noch in der Welt, aber die Welt kann euch nichts mehr anhaben. Dann habe Ich euch gehüllt in den Mantel Meiner Liebe, wie eine Mutter es tut mit ihrem Kind, das sie beschützt - wenn die Feinde kommen, wie es oft im Krieg ist, dann gibt die Mutter ihr Leben für ihr Kind. So tue auch Ich. So habe Ich getan. So habe Ich Mein Leben für euch gegeben, Meine Kinder.

Jetzt gerade ist die Zeit, wo ihr euch erinnert an dieses Opfer Meiner Liebe vor 2000 Jahren. Und es ist gut, wenn ihr gedenket dessen, was der himmlische Vater für euch getan hat. Und wenn ihr Mich betrachtet am Kreuz, Meine Kinder, dann seht ihr das geöffnete Herz Gottes. Dann könnt ihr euch vorstellen, wie sehr Ich euch liebe, da Ich als unschuldiger Gott Mein Leben auf diese grausame Art und Weise hingegeben habe, auf dass all eure Schuld in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gesühnt ist vor Meiner Heiligkeit.

Und nicht nur die Kreuzigung, auch die Geißelung steht für dieses Opfer. Und so manchen Peitschenhieb, der Mich damals traf, habe Ich stellvertretend erhalten für die Sünden Meiner Kinder in dieser Zeit, auf dass ihr frei bleibt in der Liebe zu Mir. Auf dass euch die Last der Sünde nicht erdrückt, sondern, wenn ihr gefallen seid, immer wieder aufstehen könnt und Ich euch Meine Hand reiche und sage: Mein Kind, komm, du bist gefallen, aber Ich verzeihe dir. Steh auf, nimm Meine Hand, sieh Mein Herz, gemeinsam gehen wir diesen Weg zu Ende.

Ich habe dich gerufen, das bedeutet, dass Ich Mein ganzes Vertrauen in dich gesetzt habe, Mein Kind. Das bedeutet auch, dass Ich diesen Weg, auf den Ich dich gesandt habe, schon zu Ende gesehen habe. Das ist der Beweis für dich, Mein Sohn, Meine Tochter, dass du dein Ziel erreichen wirst. Darum ist es wichtig, dass du selbst ganz fest daran glaubst, dass Ich diesen Weg mit dir gehe als verzeihender und liebevoller Vater - in der Zeit, aber auch, wenn nötig, dass Ich dich abberufe von dieser Welt und dich dann abhole in der jenseitigen Welt und wir dann dort diesen Weg gemeinsam in Mein Herz beschreiten. Auch das ist möglich.

Darum sorgt nicht so sehr für euer irdisches Leben, dass ihr es verlängert oder dass ihr möglichst lange auf dieser Erde bleibt, denn hier ist nicht eure Heimat. Der Weg kann auch `drüben` zu Ende gegangen werden - das Ziel ist und bleibt dasselbe, da mache Ich keinen Unterschied. Ja, für manche Seele ist es besser, bevor die letzten großen Wehen einsetzen, dass du, Mein Sohn oder du, Meine Tochter, diese Welt vorher verlassen kannst. Und dann ist es gut. Denn was ihr bis jetzt seht in dieser Welt, Meine Kinder, ist nichts im Vergleich zu dem, was kommen wird.

Euch geht es noch gut im Gegensatz zu anderen Völkern, aber wenn alle Zügel losgelassen sind und wenn das letzte große satanische Tun auf dieser Erde geschieht, dann werden die Zustände auch hierzulande andere sein. Und da müsst ihr auf festem Fundament stehen, im festen Glauben. Die Seele darf nicht mehr hin und her schwanken zwischen Zweifel und Glauben, sondern der Glaube muss fest sein und tief verankert in der Liebe

Meines Herzens - im Bewusstsein, dass Ich als himmlischer Vater um alles weiß, dass Ich alles überblicke was geschieht auf dieser Erde und dass Ich der Zulasser bin und letztendlich das letzte Wort habe in allem irdischen Geschehen. Bleibt im Vertrauen, dass alles gut wird - und gut wird es sein, wenn ihr zusammen mit Mir diesen Weg weiter in Liebe, in Zuversicht, im festen Glauben beschreitet.

Und nun, Meine Kinder, möchte Ich eingehen auf die Nacht vor der Kreuzigung, als Ich da saß, allein in diesem Park, in diesem Garten genannt Gethsemane und gerungen und gekämpft habe mit Mir, ob Ich dieses Opfer vollbringe oder nicht. Was wäre geschehen, wenn Ich als Menschensohn Jesus dieses Opfer nicht vollbracht hätte? Was wäre geschehen, wenn Ich gesagt hätte: „Lieber Vater, Ich verweigere diese Kreuzigung. Ich lasse Mich nicht ans Kreuz schlagen. Ich will diesen Weg nicht gehen.“ - Wenn Ich nicht gesagt hätte: „Dein Wille geschehe.“ - Was wäre dann geschehen mit dieser Welt?

Meine Kinder, dann säßet ihr jetzt nicht hier. Dann wären die Sünden der Menschheit nicht gesühnt worden vor der Heiligkeit der Gottheit, vor Meiner ureigenen Heiligkeit. Dann gäbe es Mich nicht als euren zugänglichen Vater in Jesus Christus. Dann wäre nicht ein neuer ewiger Himmel errichtet worden für Meine Kinder. Dann gäbe es keine himmlische Stadt Jerusalem, darin Ich mit Meinen Kindern wohnete ewiglich als sichtbarer Vatergott.

In dieser Nacht sah Ich die Seelen unzähliger Verlorener und sah, dass die Verstorbenen dann nicht die Möglichkeit haben würden, aufwärts zu schreiten ins Licht, sondern bleiben müssten in ihrer selbstgeschaffenen Dunkelheit. Und Ich sah, dass die Kinder Meiner Liebe dann nicht die Abgründe überschreiten hätten können aus den jenseitigen Gefilden in Mein Herz. Die Kinder, die Ich aus Meinem Herzen erschaffen hatte, diese Meine Gedanken der Liebe hätten Mich nicht mehr erreichen können und nicht zurückkehren können in Mein Herz.

Und da diese Erde der lebengebende Energiepunkt, der Sinusknoten dieser Schöpfung ist, und diese aufgrund einer Verweigerung Meines Opfertodes zugrunde gegangen wäre - denn dann hätte Satan gesiegt und hätte bleibende Macht bekommen über die Menschheit -, wäre die gesamte Schöpfung zunichte gewesen und zuletzt wäre alle Materie zerstäubt ins Nichts der Unendlichkeit - und mit ihr alles der Materie Anhängende. Dann wäre das Erlösungswerk für diese Schöpfung gescheitert: Die Wiederbringung aller Gefallenen, die Erlösung aller luziferischen Seelenteile und ebensolcher Wesenheiten. Da überkam Mich große Traurigkeit, doch darin fand Ich zuletzt die Kraft für den Sieg.

Mit diesen Gedanken saß Ich also da und hinzu kamen die Bilder, in denen Ich sehen musste, was auf Mich zukommt. Ich sah bis ins kleinste Detail, wie die Peitschenhiebe Mir das Fleisch von den Knochen reißen. Ich sah voraus wie Meine Knochen zersplittern in den Hammerschlägen der Henkersknechte. Meine reinste unschuldige Seele bebte natürlich vor Angst in diesen Bildern. Hinzu kam, dass das Tor in die dämonische Welt geöffnet war und Ich von der Finsternis mit verhöhnenden Gedanken bespuckt wurde. In diesem Zustand rang und kämpfte Ich mit Mir und in Mir um den Sieg der Liebe.

Warum sage Ich das, Meine Kinder? Nicht, dass Ich euch hier zur Schau stellen möchte, was Ich einst erlitten habe, sondern Ich will euch, die ihr auch einen gewissen Kampf, ein Gethsemane durchleben müsst auf dieser Erde, damit offenbaren, dass Ich für euch bereits gesiegt habe. Denn auch an euch tritt die Finsternis immer wieder heran und versucht zu vereiteln, was ihr begonnen habt. Auch euch führt sie schreckliche Bilder vor Augen, was die Zukunft wohl bringt, was ihr wohl erleiden werdet in dieser letzten Zeit, wenn alles Böse an die Oberfläche gekommen ist und die Herrschaft über diese Erde grausam und gewissenlos ausführt.

Wenn ein Krieg kommt, wenn ihr vielleicht nichts mehr zu essen habt für eine gewisse Zeit - wobei Ich euch ernähren werde, da Ich immer für Meine Kinder Sorge -, wenn ihr euch Sorgen macht um eure Familien, um eure Kinder, um euren Beruf, ob ihr diesen wohl beibehalten könnt. Wenn ihr euch nicht mehr mit euren technischen Mitteln verständigen könnt und mit euren Fahrzeugen keine Entfernungen mehr überwinden könnt, wenn es Ausgangsverbote gibt und ihr eingesperrt werdet in euren Häusern, wenn ihr Angst habt, wenn die Soldaten durch die Straßen ziehen, ob sie wohl bei euch einkehren werden und ihr böses Treiben ausüben.

All das sind Gedanken, die Meine Kinder denken - und das ist euer Gethsemane. Da sitzt ihr auch da und grübelt und sorgt, doch dann habt ihr die Möglichkeit, euch mit Mir zu verbinden, hineinzugehen in diese Meine Gethsemane-Nacht und diesen Geist der Überwindung, diesen Geist der Hingabe an die Liebe des Vaters von Mir aufzunehmen. Dann kommt zu Mir, Meine Kinder, und spricht: „Lieber Vater, hier bin ich mit all meiner Sorge, Angst und Not, doch mein Vertrauen und meine Liebe zu Dir sind größer als jede Furcht. Komm zu mir und hilf mir und beschütze mich und die meinen. Lieber Vater, egal was kommt, Vater, Dein Wille geschehe!“

Meine Kinder, ein Wille soll es dann sein. Und wenn ihr diese Worte gesprochen habt, wenn ihr alles Irdische loslasst, dann strömt eine Kraft in euch, strömt ein Geist, ein mächtiger Geist erfüllt dann eure Seele in dieser gänzlichen Hingabe, in diesem: „Ja Vater, Dein Wille geschehe, ich gehöre Dir und ich weiß, dass Du auf mein Leben genauso achtest wie auf Dein eigenes, und dass nichts mehr zwischen uns steht, mein Vater, denn ich liebe Dich und ich weiß, dass Du mich liebst, und in dieser Liebe will ich mit Dir diesen Weg weiter beschreiben.“

Und was ist dann eure Kreuzigung, Meine Kinder? Das ist wohl so, dass die Welt euch dann kreuzigt in dem Sinne, dass sie euch verstößt, dass Freunde sich von euch abwenden, wenn ihr zu eurem Glauben steht; dass ihr, wenn ihr im Bekenntnis für Mich und zu Mir steht, belächelt, verspottet, vielleicht verfolgt werdet, wie es in vielen Ländern schon geschieht, dass Christen verhaftet und auch getötet werden - was aber nicht sein muss. Das ist dann die Kreuzigung, die mit euch geschieht in dieser Hingabe, in der ihr zusammen mit Mir alles erduldet, was die Welt mit euch macht.

Und was kommt nach der Kreuzigung, Meine Kinder? Die Auferstehung - sie ist das Ziel: Der Weg von Gethsemane bis zur Auferstehung, dieses Tal zu durchschreiten an Meiner Hand und in Meinem Herzen, um das geht es, dann ist euch die Auferstehung

gewiss. Denn Ich bin auferstanden und Ich bin in euch enthalten, die Auferstehung ist somit in euch gelegt, sie muss sich nur verwirklichen. Sie ist nicht etwas, was Ich erst in euch hineinlegen muss, ihr besitzt sie bereits, sie ist euer Eigentum. Es geht nur darum, diesen Weg über Golgatha zu gehen, um nach der Grablegung, welche ist euer seelisches Absterben von der Welt, für immer zu erstehen in Meinem Heiligen Liebegeist.

Meine Kinder, nach diesen auch ernsten Worten, die wohl eine gewisse Sorge in sich tragen, und doch schenken sie euch zugleich Freiheit, schenken euch Geborgenheit in Meiner Liebe, die letztendlich alle Dunkelheit vertreibt. Und so soll dieser Tag ein Freudentag sein, und wir werden heute noch einiges miteinander erleben, Meine Kinder. Ich habe euch ja zusammengerufen, damit eure Seelen ergriffen werden vom Geist Meiner Liebe, aber auch vom Heilstrom Meiner Liebe. Dass ihr, wenn ihr heute diesen Ort verlasst, Mir ein großes Stück näher gekommen seid und erfüllt von Freude wieder nach Hause in eure Wohnungen und Häuser fahrt, da euer himmlischer Vater an diesem Tag zu euch gesprochen hat, das Brot des Lebens euch gereicht hat und den Wein der Wahrheit. Nicht das Brot, das die Welt euch gibt, das sind Worte der Falschheit und der Verblendung, dieses Brot essen die Menschen dieser Welt, und sie trinken den vergifteten Wein der Lüge. Doch Ich reiche euch himmlisches Brot und himmlischen Wein: Das Wort der Wahrheit und das Blut der Erlösung.

Und so werdet ihr heute im Abendmahl - im Bewusstsein, dass es aus Meiner Hand kommt - tatsächlich mit diesem Brot den Geist Meines Wortes in euch aufnehmen und mit dem Wein den Geist Meines Blutes, auf dass eure Seele durchdrungen wird von dieser göttlichen Substanz. Das ist keine Vorstellung, das ist Realität, wenn ihr das Mahl in Meinem Namen begeht. Und so seien dies nun die Worte fürs Erste, Meine Kinder. Mein Segen ruhe auf euch, Mein Segen durchdringe euch - so freut euch, dass Ich in eurer Mitte bin. Amen.“

An Easter Hallelujah - Cassandra Star & her sister Callahan

<https://www.youtube.com/watch?v=-j3NZEedHQaI>

**Samuel:** „Lieber himmlischer Vater, erzähl uns doch noch etwas von Deiner Liebe. Deine Liebe immer tiefer zu erkennen ist so wichtig für uns, Dich zu erkennen als himmlischen Vater immer mehr in Deinem Herzen, was Du fühlst für uns, wie Du Dich fühlst als Vater, wie Du Dich fühlst als Gott und Schöpfer über die Menschen, die Dich nicht kennen. Lieber Vater, wie geht es Dir dabei?“

**Der Vater spricht:** „Und so sage Ich, Meine Kinder: Ich bin einerseits die Gottheit, die als Gesetzgeber dieser Schöpfung dieses All regiert. Ich bin die Unendlichkeit selbst, und der Grund, das Gebärende dieser Unendlichkeit ist ein für alles Geschaffene unbeschreiblicher, machtvoll-tobender, alles verschlingender Feuersturm, aus dem zugleich alle göttliche Kraft und Macht und Energie strömt. Ein geistiges Feuer wohlgerückt, Meine Kinder, das für eine geschaffene Wesenheit unmittelbar nicht begreifbar und nicht berührbar ist. Hier bin Ich der unantastbare unendliche Gott, vollkommen und heilig in Mir selbst.

Dieses die Unendlichkeit erzeugende und durchdringende Feuer ist überall gegenwärtig im innersten Grund und Boden dessen, was ihr Raum nennt. So müsst ihr euch vorstellen, Meine Kinder, dass Raum in sich unendlich ist. Unendlichkeit befindet sich nicht nur im Hinaus der äußeren Schöpfung, sondern Unendlichkeit befindet sich auch im Innersten von Raum und Zeit und hat hier einen Grund. Die `Enden` beider Unendlichkeiten finden und vereinen sich im äußeren und inneren Grund der Unendlichkeit. Dieser Grund ist dies mächtig wallende, tobende Urfeuer der Gottheit, das überall gegenwärtig ist, in sich und außer sich, nach innen und nach außen, um es plastisch auszudrücken.

Aus diesem Urfeuer strömt Licht, welches durchdringt alle Unendlichkeit und alles, was darin ist und ist somit ebenfalls allgegenwärtig. Dieses Licht ist der Sohn, der vom Vater ausgeht - der von Gott ausgeht, muss man erst einmal sagen. Der Sohn ist das Wort und ist das vom Feuer ausgehende Licht und ist die Tätigkeit dieses Feuers und ist die Seele dieser Schöpfung und ist die Seele Gottes.

`Ja, und wo ist jetzt der Vater? fragt ihr.` - Ja, dann sage Ich: Meine Kinder, hinter diesem geistigen, alles in sich vereinenden unendlichen Feuer, das zugleich alles verzehrt, was nicht Seiner Heiligkeit und Vollkommenheit entspricht, leuchtet ein kleines Flämmchen, eine scheinbar kleine, verletzliche, demütige geistige Flamme, die Mir als Gottheit Leben gibt - das bin Ich, der Vater. Diese Flamme im Auge des Sturms ist Mein Herz, und das ist Liebe und das der, der nun zu euch spricht.

Und wenn ihr euch mit Mir verbindet in der Liebe, wenn ihr hineingeht in diese Liebe zu eurem himmlischen Vater, dann durchdringt ihr unverletzt und unversehrt dieses richtende Feuermeer der Gottheit und geht ein in Meinen Liebegeist, in diese verletzliche, aber doch unzerstörbare Macht der Liebe, aus der alles entsteht und in der alles begründet ist. Und hier bin ich ganz Mensch, Meine Kinder, Mensch im Sinne eines vollkommenen Gottmenschen. Denn ihr, Meine Kinder, seid als Menschen Mein Abbild, zwar unvollkommen, aber im Grunde wie Ich. Doch wenn ihr vollkommen seid, wenn ihr eingegangen seid in Meine Vollkommenheit, in die Vollkommenheit der Liebe und dieses kleine Flämmchen in euch euer Leben ist, dann seid ihr wie Ich. Dann durchdringt ihr zwar nicht die Unendlichkeit auf einmal, aber ihr werdet immer mehr begreifen von dieser, werdet immer tiefer hineinwachsen in eure eigene Göttlichkeit, die Ich in euch gelegt habe, in dieses kleine Flämmchen der Liebe, aus der alles entsteht und in die alles wieder eingeht.

Das ist euer Vater in Jesus Christus - und nur den sollt ihr suchen. So verliert euch nicht im Feuermeer der Gottheit, im Labyrinth der Weisheit Gottes, wo ihr nie ein Ziel erreichen werdet, sondern werdet wie die Kinder. In der Einfalt der Liebe, in der kindlichen Liebe zu Mir findet ihr Mich. Dann wird dieses Flämmchen in euch eure Seele erleuchten und durchdringen und euch Mir gleichmachen in der Liebe und daraus und darin erhaltet ihr das lebendige Licht zur Erkenntnis eurer und Meiner Göttlichkeit. Euch dahin zu führen in eurem freien Willen und Wollen ist Meine größte Glückseligkeit. Ja, Meine Kinder, als euer Vater bin Ich am glücklichsten, glücklicher als in Meiner ureigenen göttlichen Heiligkeit.

Die bin Ich als machtvolle Gesetzgebung und Ordnungserhalter dieser und aller unzähligen Schöpfungen, die Ich bereits bewirkt habe. Da bin Ich die in weisheitsvoller Vollkommenheit wirkende Gottheit, denn es ist notwendig, Meine Schöpfungen göttlich recht und gerecht zu regieren. Ja, auch das Gesetz kommt aus der Liebe, aber es ist die gestrenge Liebe, die sich verbirgt hinter dem Gesetz.

Es ist nicht diese sanfte demütige Liebe, die Ich zu Meinen Kindern habe. So wie zum Beispiel ein Staatsmann, der ein Land regiert in der Härte und Strenge der Gesetzgebung, weil es nicht anders geht. Dann kommt dieser Staatsmann nach Hause zu seiner Familie, zu seinen Kindern. Doch hier ist er kein Staatsmann mehr, sondern herzt und liebkost seine Kinder. Dann wird er selbst ganz zum Kind in der Liebe zu seinen Kindern. So ein Vater bin Ich für euch ... so ein guter Vater. So werde Ich als Gott in der Liebe zu Mir zum liebkosenden, treuherzig mitfühlenden, liebevollen Vater. Amen.“

**Dazu Nachtrag von Jesus am 8. April:** „Meine Kinder, als Menschensohn musste Ich Mich in das Urfeuer der Gottheit hineinbegeben, um selbst wieder zu diesem zu werden, nicht nur als Seele, sondern auch als Körper. Deshalb bewirkte das unsagbare Leiden durch die Geißelung und die Kreuzigung die gänzliche Zerstörung der innermateriellen Struktur Meines Leibes, Ich verbrannte im Schmerz innerlich gänzlich, die energetischen Bausteine der Körpermaterie wurden aufgelöst und nahmen so das Urfeuer der Gottheit auf, auf dass Ich wieder zu dem werden konnte, der Ich war und bin seit Ewigkeit, doch nun auch als körperlich-wesenhafter Gott, der Ich bin als himmlischer Vater für Meine Kinder.“

**Gebet von Ing-Marie:** „Ach liebster Vater Jesus, es ist mir auf dem Herzen diese Freude, die mich durchströmt, dass Du da bist, dass Du von Dir erzählst und dass beides da ist: Die Gottheit, die so viel Ehrfurcht auch verdient, und unser liebster, allerliebster Jesusvater, der sich uns zu erkennen gibt im Wort und in unseren Herzen und in unseren Herzen das Lied der Liebe und der Freude ertönt. Ein Lied, das wir Dir singen als Deine Kinder. Ein Lied der Liebe, aber auch der Ehrfurcht und des Dankes, dass wir Deine Kinder sein dürfen und wie sehr Du uns liebst. Und auch, dass wir direkt zu Dir kommen dürfen, ohne Umwege über irgendeine Obrigkeit politischer oder religiöser Art, direkt zu Dir in Dein Herz.

Ja, und Du sagst auch, dass Du in uns bist. Und das heißt, wir können auch zu Dir in uns kommen. Du gibst uns Antwort - so wie Du eben über den Menschen Samuel gesprochen hast, möchtest Du mit jedem von uns sprechen. Dafür danke ich Dir ganz besonders, dass Du mir auch schon geantwortet hast in meinem Inneren, wenn ich zu Dir gekommen bin. Und der erste Satz, mit dem ich wusste, dass Du in mir wohnst und dass Du mit mir sprichst, war: „Du bist Mein.“ - Das ist so tief in mein Herz gefallen, dass ich immer wieder an diesen Ort kehren möchte in mir, wo ich diese Stimme zum ersten Mal gehört habe, die mein ganzes Sein durchdrungen hat. Und von da an wusste ich: Ich will nichts anderes sein als Dein. Amen.“

Nimm meine Hand - [https://www.youtube.com/watch?v=6YCeLZpU\\_rw](https://www.youtube.com/watch?v=6YCeLZpU_rw)

**Samuel:** Der Vater sagt, dass Er jetzt die Jenseitstüre öffnet und Er möchte, dass jeder von uns jetzt an einen Menschen denken soll oder an mehrere, seien sie noch im Leib oder schon in der geistigen Welt. Er wird die Seelen dieser Menschen jetzt mit hereinnehmen. Die noch im Leib sind machen ihre alltägliche Tätigkeit weiter, aber die Seele hat Anteil an dieser Feierstunde. Und die verstorbenen Seelen, an die wir denken, werden jetzt angerührt und sie haben jetzt die Möglichkeit, sich auch in diesen Raum herein zu begeben und Anteil zu haben, mitzumachen an dieser Feierstunde. Wir müssen die Namen nicht laut aussprechen, man kann einfach ein paar Minuten in der Stille an diese Menschen denken, die einem wichtig sind, die man gerne hier dabei haben möchte.

**Jesus spricht:** „Meine Kinder, für die Seelen, die ihr Mir genannt habt in euren Herzen, aus der Erinnerung und aus der Gegenwart, öffne Ich jetzt Mein Herz in besonderem Maße und stelle sie in den Strahl Meiner Barmherzigkeit. Auf dass auch sie erkennen dürfen ihren himmlischen Vater, dass auch sie erkennen dürfen, dass Ich ein Gott der Liebe bin, dass Ich kein Richter bin und kein Bestrafer, sondern dass Mein einziger Wunsch und Wille es ist, zu erlösen und alle Menschen glücklich zu machen. So bin Ich als himmlischer Vater.

Und da nun diese Gemeinschaft beisammen ist und sich jetzt im enormen Maße vergrößert hat, ist es ein Wunderbares - eine Gemeinschaft von Himmel und Erde, von Diesseits und Jenseits. Und Ich als Mittelpunkt dieser Welt, die hier nun entstanden ist, eine Welt im Kleinen in diesem Raum und doch eine unendliche Welt, denn des Himmels Tore sind geöffnet, da der König der Himmel sich in diesem Raum befindet. So sind alle Augenpaare des Himmels nun auf Mich gerichtet, voller Ehrfurcht, voller Freude und Liebe, dass Ich heute hier diesen Feiertag einberufen habe, diese Gemeinschaft der Liebe, dieses göttliche Erlösungswerk, das sich jetzt vollzieht.

Und da nun Meine Liebe hinaus strahlt in diesen Ort, breite Ich den Mantel Meiner Liebe aus über dieses Land Deutschland, über die angrenzenden Länder, so durchdringt nun diese Welle der Liebe die Finsternis und scheucht auf die Dämonen und verstorbenen Seelen, die herumirren in dieser Finsternis. Dieser Mantel der Liebe legt sich nun über diesen Globus, über diese Erde, auf dass für diesen einen Augenblick der Ewigkeit nun die Finsternis von Licht durchdrungen ist, um allen Geschöpfen die Möglichkeit zu geben, jetzt und hier dieses Licht zu ergreifen, in diesem Moment der Barmherzigkeit Gottes, in dem Mein Herz weit geöffnet ist.

*(Der himmlische Vater spricht leise und ein bisschen traurig):* Meine Kinder, wo es doch so viel Not und Elend gibt diesseits und jenseits der Zeit, da tut doch ein bisschen Liebe gut, sage Ich als Gott und Vater. So ist es nun ein Balsam für viele Menschen, und eine Möglichkeit für viele Verirrte. Bevor es zu spät ist und die Tore geschlossen werden, gehe Ich noch über diese Erde und klopfe an jede Herzenstür. Wie ein Bettler stehe Ich vor der Tür Meiner Kinder und vor der Tür der Menschen, bei denen Ich noch ein bisschen guten Willen sehe und klopfe und klopfe und warte und warte. Doch wer öffnet Mir? Ihr habt Mir geöffnet, Meine Kinder. Ihr habt Mir geöffnet eure Herzen. Und so trete Ich ein in euer Leben, in eure Sphäre und nehme euer Schicksal in Meine Hand und in Mein Herz. Amen.“

2CELLOS - Benedictus (by Karl Jenkins) - [https://www.youtube.com/watch?v=f\\_RjIPuqyc](https://www.youtube.com/watch?v=f_RjIPuqyc)

## Josef liest die Herzensworte von Jesus vor, die er für das Treffen erhalten hat

„So segne Ich euch alle hier Anwesenden, auf dass ihr erkennen möget Mein bei euch sein. Nicht ein jedes Kind kann Meine Gegenwart erfühlen oder in sich wahrnehmen und darum spüret tief hinein in eure Herzen, wo Ich euch doch so nahe bin - und so manchem trotzdem ferne.

Einst sagte Ich: „Ihr müsst vom Kopf ins Herz kommen“, und das gilt auch heute noch. Viele Meiner Kinder leben mehr im Verstand und weniger im Herzen, aber der Verstand ist für die Welt euch gegeben, dass ihr in der Außenwelt klar kommt, und über das Herz könnt ihr zu Mir kommen. Mein Sitz ist in eurem Herzen, da wohne Ich, wenn auch noch verborgen, doch wenn ihr zu Mir kommen wollt und Mir eure Herzenstüre öffnet, so werde Ich eintreten und euch Meine Liebe zeigen.

Und so warte Ich auf euch, auf jeden Einzelnen, dass ihr Mir eure Herzenstüren öffnet, damit ihr Mich auch lebendig wahrnehmen könnt in eurem Herzen. Und so wird es noch sehr wichtig werden, dass wir uns im Herzen begegnen können, denn die Zeiten werden nicht so ruhig bleiben wie jetzt im Moment noch, sondern werden sich drastisch verändern von heute auf morgen. Und so müsst ihr vorbereitet sein, wenn die Welt von außen auf euch hereinbricht und ihr euch bekennen müsst, auf welcher Seite ihr stehen wollt.

Und dann solltet ihr standhaft sein, Mir treu bleiben, an Jesus Christus fest glauben und Mich nicht verleugnen. Ja, das erfordert viel Kraft von euch, Mir treu zu bleiben in der Drangsal dieser Welt. Und darum solltet ihr eine lebendige Beziehung zu Mir haben, die euch eine gewisse Sicherheit gibt, in solchen Zeiten standhaft zu bleiben. Und darum ist es auch wichtig, dass ihr diese innere Verbindung zu Mir pflegt, alle Tage aufs Neue, immer wieder, bis es euch ein Bedürfnis ist, zu Mir zu kommen um mit Mir verbunden zu sein, mit dem Vater in eurem Himmel.

Denn auch der Himmel ist in euch. Sagte Ich nicht: „Ich mache einen neuen Himmel und eine neue Erde!“ Und ihr seid dann die neue Erde und der neue Himmel, inwendig in euch. Alles ist in euch Meine Kinder, Mein ganzes Leben liegt in euch zugrunde. Ich bin der Grund eures Lebens auf dem ihr steht, und auf Mich könnt ihr bauen, euer Haus des ewigen Lebens aus Mir. Und so lade Ich euch ein, jeden Einzelnen, dass er nur zu Mir kommt mit all seinen Sorgen und Problemen.

Kommt mit allem, was euch bewegt, was euch ängstigt oder wo ihr überfordert seid. Legt Mir alles zu Füßen in der festen Hoffnung, dass Ich euch helfen werde. Nicht immer so, wie ihr euch das vorstellt, denn Ich schaue mit geistigen Augen, aber Ich helfe euch nach Meinem Ermessen und vor allem zum Heil eurer Seelen. Und hier liegt oft der Unterschied zwischen Meiner Sichtweise und der eurigen. Ihr betrachtet euer Leben zumeist aus der irdischen Sichtweise und Ich betrachte euer Leben hin zu Mir, wie weit ihr Mir schon entgegengekommen seid und wo es euch noch fehlt.

Und da wo Ich noch einen Mangel sehe in euch, in eurer Seelenentwicklung, da helfe Ich euch. Wohl kann Ich euch auch in irdischen Belangen helfen, doch habe Ich immer das Wohl der Seele im Auge und das ist auch das Wichtigste in eurem Leben, wenn ihr die Erde wieder verlassen werdet. Denn in dem Zustand in dem eure Seele gerade ist, werdet ihr

ins Jenseits hinübergehen. Und dann wäre es doch wunderbar, wenn Ich euch selber in Empfang nehmen darf. Wenn ihr in Meine Arme laufen dürft, wenn euer Erdenleben ein Erfolg geworden ist.

Ja Meine Kinder, Ich erwarte euch und möchte euch liebend gerne in Meine Arme nehmen, doch müssen eure Herzen auch zubereitet sein für solch einen Empfang. Und deswegen braucht ihr diese Herzensverbindung zu Mir, damit wir uns hier auf Erden schon begegnen können und Mein Bei-euch-sein schon hier auf Erden zur lebendigen Erfahrung wird. Und so rufe Ich euch nochmals auf, dass ihr zu Mir kommet in euren Herzen und eine lebendige Beziehung zu Mir herstellt, damit Ich euch von Innen heraus führen kann durch Nacht und Nebel, durch alle Schwierigkeiten dieser Welt, die noch auf euch zukommen werden. Und so vertrauet Mir, eurem Vater in Jesus Christus, der immer bei euch ist und der euch führen möchte alle Tage eures Lebens.

Amen, Meine geliebten Kinder. Amen.“

Virtus solis - [https://www.youtube.com/watch?v=o6BU2DvAB\\_s](https://www.youtube.com/watch?v=o6BU2DvAB_s)

**Ing-Marie:** „Lieber Vater, Du hast uns herausgeholt aus den Versuchungen, den Verlockungen der Welt und hast uns hineingeliebt in die vertrauteste Beziehung, die ein Kind mit Gott haben kann. Mit Liebe erobert, mit Blut gereinigt, vom Geist verwandelt. So wird die Braut einmal vor dir, Jeshuah, stehen. Ja, wir wollen treu mit Dir laufen, uns immer mehr in Dich hinein bewegen, uns immer mehr in Dich verlieben, immer mehr von Dir erkennen und uns im Herzen mit Dir verbinden. Eine Liebesbeziehung mit Dir, Jesus, zu haben, bedeutet niemals leer auszugehen. Wenn wir Dir, unserem Jesus, unsere ganze Liebe, unser ganzes Sein übergeben, wirst Du in überreichem Maße unsere Liebe erwidern. Amen.“

\* \* \*

## **Abendmahl**

Ing-Marie spricht die Abendmahlworte

„Passah - Vorbote von vor 1200 Jahren vor Christi für unser Abendmahl, das wir heute feiern. Was damals gültig war in den Plänen Gottes, ist auch gültig für uns. Sowohl die Nacht vor dem Auszug des Volkes Israel aus der Sklaverei Ägyptens, als auch der letzte Abend von Jesus mit Seinen Jüngern. Damals war es die Stärkung für den Weg, die lange Wanderung durch die Wüste, die vor dem ganzen Volk lag. Das Abendmahl Jesu mit Seinen Jüngern war wie eine Salbung, eine Stärkung für das, was sie aushalten sollten, wenn ihr Meister gekreuzigt werden würde.

Wenn wir das Abendmahl heute nehmen, dürfen wir die ganze gewaltige Symbolik mit hineinnehmen: Als Jesus sagte: „Das ist Mein Leib, das ist Mein Blut.“ erklärt Er damit nicht nur die Symbolik von damals, sondern deren vollendete Bedeutung. Über die leibliche Stärkung hinaus lud Er damals die Jünger und uns heute in eine Beziehung zu Ihm und in die Hingabe an Ihn ein.

Das Brot und der Kelch des Weines sind nicht einfach nur Symbole beim Einnehmen des Abendmahles, sondern sind eine Einladung, am Leben Jeshuahs teilzuhaben. Es führt zur Erfüllung des Neuen Bundes, den Jesus - für uns und für alle, die an Ihn glauben - mit dem Vater geschlossen hat. Das Brot, Sein Wort, den Leib Christi, nehmen wir im Inneren auf und heißen es willkommen.

Das Passahfest wird von den Juden, als Erinnerung an die Befreiung aus der ägyptischen Gefangenschaft, gefeiert. Wir erinnern uns beim Abendmahl daran, als wir mit Jesu Hilfe aus unserem alten Leben, das wir ohne Ihn geführt hatten, in das neue Leben mit Ihm eingetreten sind. Daran wollen wir uns immer erinnern: Den Eintritt in den Neuen Bund, in die Gnade und Barmherzigkeit Jahwehs. Das Mahl selbst wurde uns zum Neuen Bund. Es ist die Anwendung, mit der wir uns bewusst machen, was uns gehört, was wir von Jeshuah empfangen haben, was Er für uns, für dich und für mich, persönlich getan hat. Darin dürfen wir leben, was Er mit Seinem Blut für uns erkaufte hat:

Die Vergebung unserer Sünden, meine und deine Schuld.

Als Jesus am Kreuz starb, hat Er dich und mich erlöst gesehen, frei von den Fesseln Satans an die Materie. Da wusste Er, dass Seine unvorstellbaren Schmerzen es wert waren. Sein Blick fiel auf alle, die Er gesucht und gefunden hatte, derentwegen Er die Herrlichkeit der Himmel verlassen hatte, diejenigen, die verloren waren und die Er dennoch nicht vergessen wollte. Es war Seine Liebe, die Liebe der Gnade, die uns gefunden hat.

„Es ist vollbracht!“ sind die letzten Worte Jesu am Kreuz. Das ist kein Schrei der Niederlage, sondern ein Ausruf der Vollendung, der heißt: „Vollständig bezahlt!“ mit Seinem Blut. Lasst uns Jesus dafür im Abendmahl danken, das wir jetzt zu uns nehmen werden.

Wenn du Jesus als Herrn und Retter angenommen hast, dann fange an, es zu sehen, zu fühlen, zu hören, wenn Er dir sagt: „Vollbracht! Es ist vollständig getan! Ich habe es für dich vollbracht!“

Es ist Zeit, unserem König Jeshuah unsere ungeteilte Liebe und Aufmerksamkeit zu schenken. Beten wir um diesen reichen Segen, um diese Gunst, es vollständig in der Tiefe erfassen zu können, was Er uns gegeben hat. Nehmen wir uns Zeit, Sein Werk, das Er am Kreuz für uns getan hat, vollständig zu erfassen.

Eine stille Freude breitet sich, mit dem Gebet der Essener, in mir aus, die Freude des Himmels: „Sei still und erkenne: Ich bin Gott.“

### Lasst uns nun gemeinsam das Abendmahl feiern

An jenem Abend nahm Jesus das Brot, dankte Gott dafür, brach es und reichte es Seinen Jüngern mit den Worten: „Nehmt und esst! Das ist Mein Leib, der für euch gegeben ist. Solches tut, so oft ihr es tut, zu Meinem Gedächtnis.“



## **Austeilung des Manna**

Jesus, wir danken Dir von ganzem Herzen dafür, dass wir wissen dürfen, was Du für uns getan hast: Als unser Passah-Lamm hast Du Dich für uns schlachten lassen, hast Dein Blut vergossen, damit wir gerettet sind und ewiges Leben haben dürfen, hast uns sogar Deinen Geist gegeben. Wir nehmen Dich in uns auf. Du lebst in uns: Jesus Christus, die Hoffnung der Herrlichkeit! Was für ein gewaltiger Sieg! Was für ein gewaltiger Segen! All das, weil Du gehorsam warst bis zum Tod am Kreuz!

Jesus, wir danken Dir für Dein Wort, das aus der Ewigkeit kam und Fleisch ward und unter uns wohnte. Und wir sahen Seine Herrlichkeit! Die Herrlichkeit von Vater und Sohn, voller Gnade und Wahrheit. Du, das Wort, bist für uns Brot geworden.

Und wir danken Dir, wie der Kreis sich schließt, von dem ersten Passah, wo wir unser altes Leben hinter uns gelassen haben, und Deinem Ruf: „Folge Mir nach!“ gefolgt sind. Nun sind wir heute hier und wir ehren und preisen Dich für Deinen hingegebenen Leib am Kreuz! Welch ein Plan, Welch eine Absicht, Welch eine Liebe Jahwehs für uns!

Dann nahm Jeshuah den Kelch und dankte dem Vater für den Neuen Bund. Und Er reichte ihn Seinen Jüngern und sprach: „Nehmt und trinkt alle daraus! Das ist der Neue Bund in Meinem Blut! So oft ihr davon trinkt, tut es zu Meinem Gedächtnis!“

## **Austeilung des Weines**

Was für ein Geheimnis! Wir wollen dieses Blut für uns beanspruchen. Wir machen uns bewusst, was am Kreuz geschehen ist, was Du für uns getan hast, was Du uns geschenkt hast! Wir machen uns bewusst, dass Du Deinen Leib hingegeben und Dein Blut vergossen hast für uns!

Wir beten darum, ein Verständnis dafür zu bekommen, dass wir Dein vergossenes Blut für uns beanspruchen dürfen - ja, sollen. Dass wir voller Dankbarkeit sagen: „Ich nehme dieses Opfer Jeshuahs für mich an. Ich hab' verstanden, dass ich ohne dieses Opfer, ohne dieses Blut am Holz, am Kreuz, verloren bin. Und dass ich ohne Deinen Schutz, den Schutz Deines Blutes, das Blut des Lammes, verloren bin. Jesus, wir beten dafür, dass wir eine Offenbarung bekommen, was Deine Hingabe bis in den Tod für uns bedeutet, um in eine tiefere Liebesbeziehung zu Dir zu kommen.

Oh, Jesus, Du unser Vater, wir alle sind unterwegs, unterwegs in das Land der Verheißung, das Du für uns bereitet hast. Wir danken Dir, Herr, dass Dein Blut heute genauso kraftvoll ist wie vor 2000 Jahren. Hallelujah! Und wir danken Dir für die Stunden, die jetzt im Geiste vor uns liegen, in denen Du hinabgestiegen bist in das Reich des Todes, um dort auch die zutiefst verlorene Seele zur Umkehr zu bringen. Damit wir mit allen Gläubigen am Ostermorgen jubeln dürfen:

Der Herr ist auferstanden!  
Er ist wahrhaftig auferstanden! Hallelujah!  
Amen. So sei es. Amen.“

Amazing grace - <https://www.youtube.com/watch?v=AtteRD5bBNQ>

### **Ing-Marie liest die Offenbarung vor, die sie am 22. März erhalten hat.**

(Diese richtet sich vor allem an die über den ganzen Erdkreis verteilten Erwählten und Apostel der Endzeit, die bereits im Geist der Liebe Jesu stehen und danach leben.)

**Jesus spricht:** „Geliebte Meines Herzens, in der Kraft des Göttlichen Geistes, der Ich Bin, habt ihr euch emporgeschwungen in das Bewußtsein eines Sohnes, einer Tochter Gottes. Nicht mehr die Kindlein sind es, an die Ich nun Mein Wort richte, sondern an Meine Lichtboten in der Vollbewusstheit ihres Auftrages.

Ihr seid von Mir, eurem himmlischen Vater, mit hineingenommen in den Dienst der Engel, eure himmlischen Geschwister. Seite an Seite mit diesen kämpft ihr nun im Licht und für das Leben im Licht.

Habe Ich euch nicht gesagt: „Ich werde die Zeit verkürzen, um Meiner Getreuen willen.“ ? Dieses tue Ich nun auf allen Ebenen: Der geistigen, der seelischen und verstärkt auf der materiellen Ebene. Für euch, die ihr Mir, eurem Vater in Jesus Christus, euer Ja gegeben habt, bedeutet dies eine Bewusstseinsanhebung, die aufgrund der Notwendigkeit des Geschehens im materiellen Bereich, also auf eurer Erde - unter Auslassung einiger Stufen - nun erforderlich ist.

Mit und aus der gleichen göttlichen Kraft, die immer schon Wunder hat geschehen lassen, steht euch diese Kraft nun zur Verfügung, so ihr sie ergreift in Demut und in der Liebe eines dienenden Himmelsboten auf Erden und mit Meinen geistigen Himmelsboten an eurer Seite. Vollführt den Dienst, in den Ich euch stelle, ohne eine weitere Bitte an Mich, sondern im Danken und Lobpreisen für das, was Ich durch euch geschehen lasse. Und so ihr Mir alles, was ihr glaubt zu besitzen, eure Anhänglichkeiten, eure Wünsche, euer Wollen, euer ganzes Sein, euer Leben und Sterben, übergeben habt, kann und werde Ich euch zu Größerem gebrauchen, als Ich in Jesus auf Erden gewirkt habe. Ihr werdet in einem Augenblick bei einem Hilferufenden, an irgendeinem Ort auf der Erde sein, wo ihr gebraucht werdet, wo große Not ist, z. B. in einem Kriegsgeschehen oder wo die Erde sich aufbäumt in Erdbeben.

Versteht, Meine Getreuen, ihr habt nichts zu befürchten in der Ausübung eines solchen Dienstes, denn die von euch ausgesandte Schöpferkraft und Heilung ist getragen von dem reinen Geistwesen, das ihr seid und das in Meinem Willen sich bewegt und wirkt. Ja, seid frei und mutig wie der Adler. Breitet eure Schwingen aus und fliegt hoch hinaus über eure begrenzten, erdgebundenen Vorstellungen, was geschehen oder nicht geschehen kann! So wagt diese neuen Schritte, ja, diesen Flug im Aufblick und aus Liebe zu Mir, eurem Vater und damit auch aus Liebe zu euren Brüdern und Schwestern, die der übernatürlichen, göttlichen Hilfe bedürfen. Ich werde euch in keine Gefahrensituation schicken, ohne gleichzeitig das in euch schlummernde, göttliche Potenzial zu öffnen, um alles bezwingen zu können, was euch begegnet.

Habt ihr nicht genau darauf gewartet, Meine Geliebten, seit ihr bewusst den Weg in Meinen Fußstapfen geht? Ich baue auf euren Mut, euch zu erheben, wenn Ich euch rufe und brauche! Steht treu zu dem, was ihr Mir einst versprochen habt: Meine verlorenen, verletzten Kinder mit heimzubringen! Ich liebe und Ich danke euch. In immerwährender Liebe, euer Vater Jesus.“

**Samuel:** „Lieber Vater, wir legen Dir jetzt alle ans Herz, die in Not sind, weil sie körperliche oder seelische Leiden haben. Lieber Vater, wir können Dir nicht alle beim Namen nennen, aber Du weißt doch wen wir meinen und wen wir Dir ans Herz legen wollen. Und so nimm denn Du alle diese aus unseren Herzen in Dein Herz, auf dass der Heilstrom Deiner Liebe sie durchdringt. Dass Du auch denen, denen jetzt hier die Hände nicht aufgelegt wurden, die Hände ebenfalls aufgelegt hast Danke, Vater. Amen.

Lieber Jesus, wir sagen Dank für dieses Angebot, das du uns gegeben hast. Ich habe es nicht besser gekonnt (*nach dem Händeauflegen in Jesu Namen*). Aber Du hast alles dazu getan, was ich zu wenig getan habe. Du hast Deine Liebe hineingelegt in meine Hände. Und um das geht es doch. Wir sind doch nichts - und ohne Dich können wir gar nichts. Aber Du bist alles in uns und durch Dich sind wir stark.

Du hast die Macht der Heilung. Du hast die Macht über die dämonische Welt, die uns immer wieder bedrängt. Und so bitten wir Dich hier und jetzt in diesem Augenblick auch, dass Du nicht Versuchungen über uns kommen lässt, wo Du weißt, dass wir diese nicht bestehen. Bitte halte alles von uns fern, was nicht notwendig ist für unsere geistige Entwicklung und geistige Reife, sondern lass nur das an uns heran, was wir brauchen, um unsere geistigen Muskeln zu stärken. Aber sei Du dann auch bei uns und halte uns in der Stunde der Versuchung, dass wir nicht fallen.

Und bitte zeig uns auch die Orte in uns, die angreifbar sind, die wir selbst nicht sehen. Diese Andockstationen für die Dämonen, wo sie ihre dunkle Energie einfließen lassen können in unsere Seelen und wir es nicht merken. Denn die Schlange schleicht still und leise um uns herum und beißt zu, wenn wir nicht achtsam sind. Ihr Gift wirkt langsam, so dass wir oft unmerklich abgleiten in einen Strudel negativer Gedanken, denen wir nicht entrinnen können. Und da sei auch Du unser Heiler und Beschützer, lieber Vater, dass keines Deiner Kinder verloren geht, die auf diese Erde gekommen sind mit dem Vorhaben, für Dich ihr Leben zu gestalten. Und auch wenn sie ihren Weg verloren haben, lieber Vater, Du kannst die Weichen stellen zurück und vorwärts auf Deinen Weg. Doch entscheiden, sagst Du, muss sich der Mensch selbst.“

**Und Du sagst auch:** „Meine Kinder, es ist schon eine wichtige Frage, was für eine Motivation ihr habt, diesen Weg zu und mit Mir zu beschreiten. Ist es geistige Selbstbefriedigung? Wollt ihr Mir etwas beweisen? Geht ihr den geistigen Weg, weil ihr euch einen irdischen Nutzen oder geistigen Vorteil davon versprecht? Wenn euer Antrieb nicht die selbstlose Liebe und die Liebe nach Mir und die Liebe zu Mir ist, dann geht ihr den Weg nicht mit Mir und ihr endet in einer Sackgasse. Meine Kinder, das Motiv, den geistigen Weg zu beschreiten, soll allein die Liebe zu Mir sein. Alles andere legt ab. Nur dann verwirklicht sich die Eingeburt in den Geist.

Nur die selbstlose Liebe zu Mir, wie Braut und Bräutigam, die Freude aneinander, die Liebe zueinander, sei euer Fundament, auf dem ihr euch bewegt und auf dem wir uns begegnen wollen. Nur dann erglüht die Liebe Meines Herzens für euch, wenn ihr Mir begegnet in dieser zärtlichen, bräutlichen Liebe, in dieser Intimität der Seele. In diesem Raum eurer Herzen warte Ich auf euch. In diesem Raum ist es ganz still. Dieser Raum ist voller Friede.

Hier kann die Welt nicht herein. Wenn ihr hier hereinkommt, dann bleibt die Welt draußen. Und dann gibt es nur uns beide - dich, Mein Sohn, und dich, Meine Tochter. Dann bist du zu Hause. Amen.“

Worship - Meine Seele ist stille - Psalm 62

<https://www.youtube.com/watch?v=ur-GXloNHh>

**Jesus spricht:** „Meine Kinder, noch immer ist das Jenseitstor geöffnet, und es haben sich eure anverwandten Verstorbenen um euch versammelt, eure Eltern, Großeltern und noch weiter hinein in die Vergangenheit habe Ich gegriffen. Manche haben sich aus dem Licht hierher gesellt, manche haben Meine Engel an der Hand genommen und sie aus einem grauen oder dunklen Raum hier hereingeführt ins Licht. Und so stehen sie nun da und warten auf Mein Wort.

Und so sage Ich euch, ihr, die ihr hier seid, die ihr euch befindet in den jenseitigen Gefilden, nieder und hoch: Auch euch habe Ich angenommen als Meine Kinder. Auch für euch bin Ich der himmlische Vater, auch für euch habe Ich Mein Leben gegeben. Doch es entscheidet immer der Mensch selbst, ob er dieses Mein Opfer annimmt und ob er einen himmlischen Vater haben will oder nicht. Ihr könnt einen anonymen Gott und Schöpfer haben und eure eigenen Wege gehen, oder ihr könnt einen himmlischen Vater haben und Meine Wege gehen. Es steht euch frei.

Doch wisset auch: Jetzt ist die Gnadentüre weit geöffnet, noch eine kurze Zeit, dann schließt sie sich. Dann werde Ich Mein Herz für diejenigen verschließen, die sich entschieden haben, ihre eigenen Wege zu gehen, die keinen Gott und keinen Schöpfer brauchen und wollen, die die Liebe aus ihren Herzen verstoßen haben.

So ist das, Meine Kinder. Darum überlegt euch gut eure Entscheidung. Was wollt ihr? Wollt ihr eine Heimat im Licht und in der Liebe? Dann müsst ihr in die Demut gehen, eure Sünden bekennen vor Mir und euch erniedrigen und in den selbstlosen Dienst gehen zu denen, die Ich euch sende. Auf dass ihr in dieser Jenseitsschule dann aufsteigen könnt in höhere Gefilde, wo es heller ist. Doch ihr müsst diesen ersten Schritt tun, ihr müsst euer Ja dazu geben. Und so ist das nun Mein Wort für euch.

Und zu euch hier anwesenden Kindern sage Ich: Ich lasse dieses Jenseitstor noch eine Zeit lang geöffnet, solange ihr noch hier seid. Und die euch umringen, die ihr nicht seht, behorchen eure Gespräche. Sie horchen, was ihr sagt, was ihr über Mich denkt, wie ihr euch über Mich bespricht, und ziehen daraus großen Gewinn. Sie sehen zum Teil auch das Licht eurer Herzen. Ist es ein Licht, das weit hinaus strahlt in die Welt oder ist es ein kleines Lichtlein noch, Mein Kind?

Und nun breite Ich Meinen Schlusseggen aus in diesem Raum für alle. Noch einmal sage Ich: Meine Kinder, Ich liebe euch. Ich bin gekommen für euch schon längst. Für die Welt komme Ich erst, diese allgemeine Wiederkunft ist noch nicht erfolgt. Aber Meine Wiederkunft für euch ist schon längst erfolgt. Ich bin da. Ihr müsst Mich nur ergreifen. Amen.“

**Bitte von Ing-Marie:** „Mein Vater Jesus, Du bist die Barmherzigkeit. Und bei Deinen Worten habe ich einen Schmerz empfunden an der Stelle, wo Du sagst, dass Du Dein Herz verschließt vor denen, die nichts von Dir wissen wollen, die Dich nicht kennen wollen. Geliebter Vater Jesus, Du weißt es doch, dass so viele Dich nicht kennen, weil Du ihnen nicht nahegebracht wurdest, weil Deine Lehre verfälscht wurde, weil sie oft gar nichts dazu können, dass sie Dich noch nicht kennen. Und ich flehe Dich an in Deiner Barmherzigkeit: Du hast Wege, diese Kinder auch zu Dir zu ziehen. Und ich danke Dir dafür. Ich weiß, Du hörst mein Gebet. Amen.“

**Jesus antwortet:** „Ja, Meine Kinder, es ist ja so, die Zeit, in der ihr lebt, wird die Endzeit genannt. Die Zeit des Wandels, ein Prozess, der hineinführt in eine neue Zeit, in Mein Friedensreich. Die Welt wird an einen Punkt kommen, wo Ich sage: Schluss, bis hierher und nicht weiter. Ich setze den Schlusspunkt dieser Zeit. Wer bis dahin noch zu Mir gefunden hat, den nehme Ich auf und führe ihn Meine Wege. Diejenigen, die nicht zu Mir kommen wollen, weil sie keinen Gott wollen, haben sich selbst dafür entschieden, Mein Herz nicht zu öffnen.

Ich bin der Letzte, der sich weigert, sein Herz zu öffnen für die Leidenden, für die Verirrten und für die Verblendeten. Aber sie wollen Mich nicht. Und es ist ja nicht so, wenn dann Mein Herz verschlossen ist für eine gewisse Zeit, dass diese dann zugrunde gehen, sondern sie werden andere Wege geführt. Ich habe viele Wohnungen, viele Räume der Läuterung und der Heilung. So ist das gemeint. Selbstverständlich bin Ich immer der barmherzige Gott, aber die Menschen müssen Meine Barmherzigkeit auch annehmen und bereit sein, diesen Schritt zu tun, wie Ich vorher gesprochen habe zu allen hier im Raum. Warum Sorge dich nicht, Meine Tochter, denn Ich verweigere Mich nicht der Liebe zu den Menschen, aber die Menschen verweigern sich der Liebe zu Mir. So ist das gemeint. Amen.“

\* \* \*

**Nachtrag Samuel:** „So war es auch einst zu Noahs Zeit. Die Menschen lachten und spotteten über Gott, selbst Gotteskinder wurden Opfer dieses satanischen Geistes, der alle blendete mit dem verführerischen Glanz der Materie. Es gab weder Gottesfurcht noch Gottesliebe, deshalb ließ der Vater es zu, dass großes Übel über die Menschheit hereinbrach und bis auf Wenige alle sterben mussten im einst gelobten Land (Vorderasiatischer Raum). Lange hat Er damals hin gewartet und immer wieder Boten gesandt, die jedoch verspottet, verjagt oder gar getötet wurden.

So ist es auch heute und so wird es bald sein, dass der Tod große Ernte halten wird auf dieser Erde. Über 100 Jahre schon sendet und verbreitet der himmlische Vater vermehrt Botschaften und Offenbarungen in alle Welt, lässt auch regionale Gerichte (Hungersnöte, Naturkatastrophen ect.) über diese Erde zu, auf dass Besinnung und Umkehr zu Wahrheit und Liebe erfolgen können. Doch genau das Gegenteil ist der Fall: Verblendung und Blindheit, Lüge und Falschheit, Hochmut und Bosheit regieren diese Welt.

Das vereinzelt Gute kämpft gegen die Übermacht des Bösen, das diese Erde fest im Griff hat. Und doch gäbe und gibt es genug göttliches Licht, dass jeder Mensch es ergreifen könnte und sich darin finde - doch man will es nicht, denn der Wille Gottes, die selbstlose Liebe, ist den Menschen ein Gräuel. Selbstverwirklichung im satanischen Zeitgeist ist Lebensinhalt bzw. Todesinhalt, mediale Manipulation und antichristliche Konditionierung haben die Seelen der Menschen fest im Griff.

Der Vater gibt noch ein paar Jahre, wobei sich aufgrund wahnsinniger Herrscher und Regenten die irdischen Zustände kontinuierlich verschlechtern werden, auf dass doch noch Herzen berührt werden und Gebete da aufsteigen, wo zuvor gelacht und verspottet wurde.

Dies sind Worte Gottes, die ich im prophetischen Auftrag weitergebe. Sein Wille geschehe jetzt und allezeit. Amen.“

